

■ Kanada · British Columbia

Von Dr. *Vincent Mayr*, maître en droit (Université Paris II,
Panthéon-Assas), Richter am Amtsgericht München

Stand: 1.10.2016

Abkürzungen*

AA	Adoption Act	FMEP	Family Maintenance Enforcement Program
AGA	Adult Guardianship Act	FRA	Family Relations Act
BC	British Columbia	IA	Infants' Act
BCCA	British Columbia Court of Appeal	ISOA	Interjurisdictional Support Orders Act
BC Reg	Regulations of British Columbia	LA	Land (Spouse Protection) Act
BCPC	British Columbia Provincial Court	LEA	Law and Equity Act
BCSC	British Columbia Supreme Court	MA	Marriage Act
BCLR	British Columbia Law Report	NA	Name Act
c	chapter	RFL	Reports on Family Law
CA	Court of Appeal	RSBC	Revised Statutes of British Columbia
CJPTA	Court Jurisdiction and Proceedings Transfer Act	RSC	Revised Statutes of Canada
DA	Divorce Act (Canada)	SBC	Statutes of British Columbia
DLR	Dominion Law Reports	SC	Statutes of Canada
FC	Federal Court	SCC	Supreme Court of Canada
FCSG	Federal Child Support Guidelines	SCR	Supreme Court Reports
FLA	Family Law Act	Sec	Section
FLAR	Family Law Act Regulation	SSAG	Spousal Support Advisory Guidelines
FMEA	Family Maintenance Enforcement Act	VSA	Vital Statistics Act

Abgekürzt zitierte Literatur

Boyd, JP Boyd on Family Law, wiki.clicklaw.bc.ca/index.php/JP_Boyd_on_Family_Law (abgekürzt *Boyd*, Family), zit werden jeweils die Seitenzahlen der dort herunterladbaren PDF-Version (zuletzt abgerufen am 27.9.2016)

Emanuelli, Droit international privé québécois, 2002

Rafferty, Private International Law in Common Law Canada, 2. Aufl 2003

Rogerson, Canada: A bold and progressive past but an unclear future, in: *Sutherland*, The Future of Child and Family Law, 2012

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

- I. Vorbemerkungen **4**
- II. Staatsangehörigkeitsrecht **7**
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht **7**
 - A. Einführung **7**
 - 1. Rechtsquellen **7**
 - 2. Internationale Abkommen **9**
 - 3. Internationales und interprovinzielles Privatrecht **10**
 - 4. Internationales und interprovinzielles Verfahrensrecht **16**
 - 5. Personenrecht **26**
 - 6. Eherecht **28**
 - 7. Kindschaftsrecht **43**
 - 8. Namensrecht **59**
 - 9. Personenstandsrecht **62**
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen **63**
 - 1. Court Jurisdiction and Proceedings Transfer Act **63**
 - 2. Interjurisdictional Support Orders Act **65**
 - 3. Law and Equity Act **76**
 - 4. Age of Majority Act **77**
 - 5. Adult Guardianship Act **78**
 - 6. Infants Act **79**
 - 7. Presumption of Death Act **81**
 - 8. Marriage Act **82**
 - 9. Family Law Act **87**
 - 10. Land (Spouse Protection) Act **128**
 - 11. Adoption Act **130**
 - 12. Name Act **141**
 - 13. Vital Statistics Act **144**

I. Vorbemerkungen

British Columbia liegt im Westen Kanadas und grenzt an den pazifischen Ozean. Hauptstadt der flächenmäßig drittgrößten kanadischen Provinz mit einer Einwohnerzahl von 4,5 Millionen¹ ist Victoria; einwohnerstärkste Stadt ist Vancouver mit ca zwei Millionen Einwohnern². In der relativ dünn bevölkerten Provinz siedeln etwa 200 Indianervölker, die ca 130 000 Mitglieder haben. Rund 500 000 chinesischstämmige Menschen, die ganz überwiegend entweder vor 1923³ oder in den 1980iger Jahren aus Hongkong eingewandert sind, leben im Südwesten der Provinz. Die Provinz ist englischsprachig.

Geschichte In der von zahlreichen Indianervölkern besiedelten Gegend, die von den Europäern 1778 unter James Cook erstmals entdeckt und 1792 von dem britischen Kapitän und Entdecker George Vancouver erforscht wurde, führte der Pelzhandel Ende des 18. Jahrhunderts zu Auseinandersetzungen zwischen Engländern, Spaniern, Russen und Amerikanern, bei denen sich letztlich die Engländer durchsetzten. So gründete die englische Hudson's Bay Company 1843 die Provinzhauptstadt Victoria in Anlehnung an den Namen der regierenden englischen Königin, Queen Victoria. Nach der Beilegung von Grenzstreitigkeiten zwischen Großbritannien und den USA im Oregon-Kompromiss, der den 49. Breitengrad zur Staatsgrenze bestimmte, erfolgte 1849 die Gründung der englischen Kolonie Vancouver Island mit der Hauptstadt Victoria; der restliche Teil des heutigen British Columbia blieb als New Caledonia unter der Verwaltung der Hudson's Bay Company. Goldfunde am Thompson River führten ab 1858 zu einem rapiden Bevölkerungszuwachs, der Großbritannien dazu veranlasste, am 2.8.1859 New Caledonia zur Kolonie British Columbia mit der Hauptstadt in New Westminster zu erheben. Die beiden Provinzen Vancouver Island und British Columbia wurden am 6.8.1866 aus Einspargründen zusammengelegt; Hauptstadt war fortan Victoria. Sparzwang führte weiter dazu, dass sich am 29.7.1871 die Vereinten Kolonien von Vancouver Island und British Columbia dem drei Jahre vorher gegründeten Bundesstaat Kanada als 6. Provinz anschlossen. Kanada erlangte 1931 durch das Statute of Westminster⁴ die volle Unabhängigkeit. Zu diesem Zeitpunkt wurden die heutigen Grenzen gezogen. Als Verfassung mit Geltung in allen Provinzen und Territorien fungiert nach wie vor der British North America Act von 1896⁵, ergänzt um die Grundrechte in der Canadian Charter of Rights and Freedoms von 1982⁶.

Parlament und Regierung Die Legislative wird durch die Legislative Assembly of British Columbia ausgeübt, deren 85 Mitglieder alle vier Jahre in einem Mehrheitswahlssystem gewählt werden. Die Exekutive obliegt der Regierung mit dem Premierminister an der Spitze. Um das Familienrecht kümmert sich neben dem Justizministeri-

1 Dies entspricht in etwa 13% der Bevölkerung Kanadas.

2 Einschl Einzugsbereich.

3 Der Act Respecting Chinese Immigration, 1923, SC 13-14 George V, c 38, der Chinesen den Erwerb von Immobilienbesitz untersagte u die Zuwanderung aus China stark einschränkte, setzte der Einwanderung von

Chinesen 1923 praktisch erst einmal ein Ende. Das G wurde am 14.5.1947 wieder aufgehoben.

4 Statutes of the United Kingdom 22 George V, c 4.

5 Statutes of the United Kingdom, 30 & 31 Victoria, c 3.

6 The Constitution Act, 1982, Schedule B to the Canada Act (UK), 1982, c 11, idF v 17.4.1985.

um⁷ das Ministry of Children and Family Development⁸. Die britische Krone wird in der Provinz durch den Vizegouverneur (Lieutenant Governor), der vom Generalgouverneur Kanadas ernannt wird, vertreten. Die vom Parlament angenommenen Gesetze müssen vom Lieutenant Governor unterzeichnet und anschließend im amtlichen Gesetzesblatt veröffentlicht werden.

Recht, Gerichtsaufbau Anwendbares Recht ist das Common Law als das Recht von England mit dem Stand vom 19.11.1859 in der durch die Gesetze von Kanada und von British Columbia abgeänderten Form⁹. Auf dem Gebiet des Familienrechts ist die Bedeutung des Common Law in British Columbia aufgrund des hohen Kodifizierungsgrades insbesondere seit Inkrafttreten des Family Law Act 2013 allerdings als äußerst gering einzustufen. Auch Case Law im engeren Sinne spielt im materiellen Familienrecht aufgrund der Detailliertheit der Familiengesetze kaum eine Rolle; die Entscheidungen anderer Gerichte¹⁰ werden vielmehr – wie im kontinentaleuropäischen Rechtssystem – zur Auslegung der Gesetzesnormen herangezogen.

Der Gerichtsaufbau in British Columbia ist – wie in den anderen kanadischen Provinzen – dreistufig: Der Provincial Court¹¹ als Eingangsinstanz ist in Zivilsachen bis zu einem Streitwert von 25 000 Dollar zuständig. Als Family Court¹² werden diejenigen Abteilungen des Provincial Court bezeichnet, die für Betreuungsrechtsangelegenheiten sowie Sorgerechts- und Unterhaltsangelegenheiten zuständig sind, soweit Provinzrecht anwendbar ist¹³. Gegen die Urteile der etwa 150 Einzelrichter des Provincial Court, die an mehr als 80 Orten¹⁴ zu Gericht sitzen, kann Berufung zum Supreme Court of British Columbia, dessen Richter von der Bundesregierung ernannt und bezahlt werden und dieser dienstaufsichtsrechtlich unterstehen¹⁵, eingelegt werden. Streitwerte über 25 000 Dollar werden erstinstanzlich vom Supreme Court behandelt. Der Supreme Court ist für die Anwendung von Bundesgesetzen zuständig; in Familiensachen hat er eine umfassende Zuständigkeit¹⁶. Diesem Gericht, das abwechselnd an acht Orten¹⁷ tagt, gehören derzeit 109 Richter¹⁸ an¹⁹. Entscheidungen des Supreme Court können durch den Provincial Court weder aufgehoben noch abgeändert werden²⁰. Berufungen gegen Supreme-Court-Entscheidungen werden vom Court of Appeal of British

7 <http://www2.gov.bc.ca/gov/content/governments/organizational-structure/ministries-organizations/ministries/justice> (zuletzt abgerufen am 28.9.2016).

8 <http://www2.gov.bc.ca/gov/content/governments/organizational-structure/ministries-organizations/ministries/children-and-family-development> (zuletzt abgerufen am 28.9.2016).

9 Sec 2 LEA, abgedr III B 3.

10 Auch von Gerichten anderer Provinzen.

11 Provincial Court Act, RSBC 1996, c 379 idF v 1.8.2014.

12 Das Verfahrensrecht bestimmt sich nach Provincial Court (Family) Rules, BC Reg 417/98 idF v 26.11.2015.

13 Sec 193 (2) FLA, Sec 4 Provincial Court Act.

14 Entweder permanent oder nur zu bestimmten Sitzungstagen; eine Aufstellung findet sich unter <http://www.provincialcourt.bc.ca/locations-contacts> (zuletzt abgerufen am 28.9.2016).

15 Sec 17 (c), (d), 53 Judges Act, RSC 1985, c J-1 idF v 26.2.2015.

16 Das Verfahrensrecht ergibt sich aus den Supreme Court Family Rules, BC Reg 169/2009 idF v 1.7.2016.

17 Sec 8 (1) Supreme Court Act: County of Victoria, County of Nanaimo, County of Vancouver and County of Westminster, County of Yale, County of Cariboo, County Kootenay, County of Prince Rupert.

18 Siehe Aufstellung unter http://www.courts.gov.bc.ca/supreme_court/about_the_supreme_court/index.aspx (zuletzt abgerufen am 28.9.2016).

19 Supreme Court Act, RSBC 1996, c 443 idF v 11.4.2013.

20 Der BCSC kann dagegen Entscheidungen des BCPC stets abändern, sofern der BCPC die Abänderung nicht ausdrücklich abgelehnt hat, Sec 194 (6) FLA.

Columbia, der eine reine Rechtsinstanz ist, verhandelt²¹. Dem Court of Appeal mit Sitz in Vancouver²² gehören 14 ordentliche Richter und der Chief Justice sowie derzeit sechs außerordentliche Richter (supernumerary judges)²³ an, die allesamt von der Bundesregierung ernannt und bezahlt werden²⁴. Gegen Entscheidungen des Court of Appeal kann die Revision zum höchsten Bundesgericht, dem Supreme Court of Canada²⁵, zugelassen werden.

Eine Anwaltpflicht besteht in Familiensachen weder vor dem Provincial Court noch vor dem Supreme Court oder dem Court of Appeal. Mediation, Schiedsverfahren und der Abschluss einer gütlichen Einigung²⁶ sind nicht nur zulässig, sondern die Parteien und Gerichte sind vom Gesetzgeber angehalten²⁷, gegebenenfalls mit professioneller Hilfe durch einen vom Staat benannten und angestellten Familienrechtsberater (Family Justice Counsellor²⁸) oder einen – kostenpflichtigen – Elternschaftskoordinator (parenting coordinator)²⁹, eine gütliche Streitbeilegung zu versuchen. So erzielte Vereinbarungen können mit ihrer Registrierung bei Gericht die Stellung einer Gerichtsentscheidung erlangen und sind entsprechend vollstreckbar (Sec 6 (3) FLA). Bevor Klagen vor dem Provincial Court in Familienrechtssachen verhandelt werden, müssen die Parteien sich erfolglos an einen Family Justice Counsellor gewandt haben³⁰. Solange derartige formelle, außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren laufen, ist die Verjährung der geltend gemachten Ansprüche gehemmt (Sec 198 (5) FLA).

Die jeweils aktuellen **Gesetzestexte** können im Internet unter www.bclaws.ca, wo auch das Gesetzesblatt online frei abrufbar ist, oder www.canlii.org/en/bc abgerufen werden. Diese umfangreiche Datenbank www.canlii.org mit den Gesetzestexten in aktuellen wie älteren Versionen sowie zahlreichen Urteilen wird vom Canadian Legal Information Institute, abgekürzt CanLII, einem gemeinnützigen Zusammenschluss diverser Law Societies von Kanada, betrieben.

21 Court of Appeal Act, RSC 1996, c 77 idF v 21.5.2012.

22 Verhandlungen können bei Bedarf auch in Victoria, Kamloops u Kelowna stattfinden.

23 Sec 2 Court of Appeal Act. Die aktuelle Besetzung findet sich unter http://www.courts.gov.bc.ca/Court_of_Appeal/about_the_court_of_appeal/index.aspx (zuletzt abgerufen am 28.9.2016).

24 Sec 17 (a), (b), 53 Judges Act, RSC 1985, c J-1 idF v 26.2.2015. Die Richter sind zugleich Richter des Court of Appeal der nördlich anschließenden Provinz Yukon, dessen Verhandlungen in Whitehorse stattfinden; Berufungen gegen Urteile der Gerichte in Yukon können aber auch in BC verhandelt werden.

25 Supreme Court Act, RSC 1985, c S-26 idF v 12.12.2013.

26 Siehe ausführlich *Boyd*, Family S 84ff. Die Förderung der außergerichtlichen Streitbeilegung war ein Hauptanliegen des Gesetzgebers bei der Verabschiedung des FLA 2011, siehe *Treloar* in: *Maclean ua*, *Delivering Family Justice in the 21st Century*, 2015, S 14.

27 Sec 4, 61, 67 FLA.

28 Sec 10ff FLA. Sie behandeln keine Fragen des Ehegüterrechts oder Versorgungsausgleichs. In Unterhaltssachen unterstützen sie in der Praxis nur in einfachen Unterhaltsfällen ohne komplizierte Berechnungen, siehe *Boyd*, Family S 102. Ihre Tätigkeit ist kostenfrei.

29 Sec 14ff FLA. Die Inanspruchnahme eines Parenting Coordinator kann auch in einer Gerichtsentscheidung angeordnet werden. Die Parenting Coordinators unterstützen die Eltern bei der Vereinbarung u Umsetzung von Elternvereinbarungen, ihre Entscheidungen sind für die Parteien bindend u vollstreckbar, wenn sie bei Gericht hinterlegt werden.

30 Rule 5 (6) Provincial Family Rules. Ausnahmen sind bei besonderer Dringlichkeit möglich, Rule 5 (8). Ist ein Sorgerecht oder Kindesunterhalt Streitgegenstand, so ist Rule 21 anwendbar, wonach die Eltern als Zulässigkeitsvoraussetzung zunächst das Parenting After Separation Program absolvieren müssen.